

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 9 (1902)

**Heft:** 10

**Artikel:** Christliche Lebensregeln

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-532086>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Bereinigung  
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

## Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Mai 1902. | Nr. 10. | 9. Jahrgang.

### Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Hizkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; und Cl. Frei, zum Storchen Einsiedeln. — Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, Inserate an die Expedition über Herrn Sel.-Lehrer G. Ammann in Einsiedeln zu richten.

### Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr. für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsanstalt, Einsiedeln. — Inserate werden bei einmaligem Einrücken mit 15 Cts pr Quadratcentimeter berechnet; bei Wiederholung Rabatt nach Übereinkunft.

## ○ Christliche Lebensregeln.

1. Die Ehre, die aus den Gaben Gottes fließt, sich selbst beimesse, ist ein Staub an Gottes Ehre, ist eine Erniedrigung Gottes unter den Menschen. —

2. Unter den Dingen, die dir obliegen, tue das Schwierige, Widrige, Unangenehme zuerst ab. —

3. Selbst das Schwierigste und an sich Unangenehmste verliert seinen Stachel für den, der mit Freudigkeit zur Tat schreitet. —

4. Ein Mann sein, heißt Kraft, Entschlossenheit, Standhaftigkeit beweisen. —

5. Wie Gott die Ursache unseres Daseins ist, so muß Er auch unser letztes, höchstes Ziel sein. —

6. Die gleichgültigsten, natürlichen Handlungen, die an sich nicht böse sind, gewinnen einen ewigen Wert, wenn sie durch die Richtung auf Gott geweiht und geadelt, das ist, wenn sie im Namen Gottes und zu Gottes Ehre verrichtet werden. —

7. Bei den meisten schwierigen Dingen ist nur der Anfang schwer, darum schreite rasch und beherzt zur Tat.

8. Was wir mit dem ganzen Aufgebot und der Sammlung der geistigen Kraft rasch und hurtig beginnen und vollenden, ist fast immer besser getan, als was wir zögernd angreifen und zaudernd zu Ende führen. —

9. Um leichtesten und glücklichsten handelt, wer freudig handelt.

(Aus „Der kathol. Mann“, von Prof. Dr. P. Albert Kuhn, O.S.B.)